

Müller, Hermann

Geboren	18.06.1913, Jagstfeld
Gestorben	28.12.1991, Schwäbisch Hall
Wirkungsstätte	Heilbronn, Schwäbisch Hall, Stuttgart
Tätigkeitsfeld	Politiker (FDP/DVP) und Finanzminister von Baden-Württemberg
Leistung	<p>Der Sohn eines württembergischen Verwaltungsbeamten wuchs in Neckar-sulm auf, erwarb 1931 in Heilbronn das Abitur und studierte in Tübingen und Freiburg Rechts- und Staatswissenschaft. 1939 schloss er sein Studium mit der Promotion zum Dr. jur. ab und wurde noch im selben Jahr zum Kriegsdienst eingezogen. Nach der Rückkehr aus britischer Kriegsgefangenschaft war er von 1948-49 Amtsverweser bzw. stellvertretender Landrat im Landkreis Heilbronn, von 1949-60 Landrat im Landkreis Schwäbisch Hall. 1956 wurde Müller für die FDP/DVP in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt (bis 1972). 1967-72 war er Vizepräsident und von 1960-66 baden-württembergischer Finanzminister. Von 1970-79 hatte er das Amt eines Vorstands bzw. ab 1973 Vorstandssprechers der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt am Main inne. In der FDP war er von 1968-72 stellvertretender Bundesvorsitzender, von 1967-71 Landesvorsitzender, von 1973-83 Landesschatzmeister, neun Jahre Kreisvorsitzender in Schwäbisch Hall und Ehrenvorsitzender des Landesverbands Baden-Württemberg.</p> <p>Auszeichnungen: Großes Bundesverdienstkreuzes mit Stern und Schulterband (seit 1972), Verfassungsmedaille von Baden-Württemberg in Gold (seit 1968), Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg (seit 1978), Reinhold Maier-Gedenkmedaille der FDP (seit 1988)</p>